

Papier-Zeitung

FACHBLATT

für **Papier- und Schreibwaaren-Handel und -Fabrikation**

Buchbinderei, Druck-Industrie, Buchhandel,

sowie für alle verwandten und Hilfsgeschäfte

Pappwaaren-, Spielkarten-, Tapeten-, Maschinen-, chemische Fabriken etc.

Herausgegeben

von **CARL HOFMANN,**

Mitglied des Kaiserlichen Patentamtes, Civil-Ingenieur, früher technischer Leiter von Papierfabriken.
Berlin W., Potsdamer-Strasse 134.

Preis der Anzeigen
10 Pfennig der Millimeter Höhe
50 mm breit (1/4-Seite).

Ermäßigungen bei Wiederholung
3mal in 1 Jahr 10 Proc. weniger
15 " " " 25 " "
25 " " " 35 " "
52 " " " 50 " "

Für Chiffre-Anzeigen wird dem
Besteller 1 Mark mehr berech-
net. Dafür erfolgt Annahme u.
freie Zusendung der frei an uns
eingehenden Chiffre-Briefe.

Stollenpreise zu haltem Preis.
Vorausbezahlung d. Verleger.

Erscheint
Jeden Sonntag u. Donnerstag.

Bei der Post bestellt und ab-
genommen, oder durch Buch-
handel bezogen:

vierteljährlich **2 M. 50 Pf.**
(im Ausland mit Post-Zuschlag).

No. 4584 der Deutschen Reichs-
Post-Zeitungs-Preisliste.

Von der Exp. d. Bl. direkt
unter Streifband, — In- und
Ausland:

vierteljährlich **4 M.**

Alleiniges Organ des Vereins Deutscher Buntpapier-Fabrikanten.

Alleiniges Organ des Schutzvereins der Papier-Industrie.

Organ des Deutschen Papiervereins, Schutzverein für den Papier- u. Schreibwaaren-Handel, nebst Zweigvereinen: Leipzig, Nürnberg, Köln, Berlin.

Alleiniges Organ der Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft und ihrer 8 Sektionen.

Organ von 10 Sektionen und für die Bekanntmachungen der Papiermacher-Berufsgenossenschaft.

Organ für die Bekanntmachungen des Vereins Deutscher Holzstofffabrikanten.

XIII. Jahrg.

Berlin, Sonntag, den 6. Mai 1888.

No. 37.

Alle Postanstalten in Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Schweiz, Schweden, Norwegen, Dänemark, den Niederlanden, Belgien, Italien und Russland, sowie alle Buchhandlungen, nehmen Bestellungen zum Preise von **2 M. 50 Pf.** für das Vierteljahr (im Ausland mit Post-Zuschlag) an. Bei Bezug unter Streifband müssen wir dagegen, des hohen Portos wegen, für In- und Ausland gleichmässig **4 M.** für das Vierteljahr berechnen. Wer nicht mehr unter Streifband beziehen will, beliebe, uns dies gefl. auf einer Postkarte mitzutheilen, damit wir den Versandt einstellen können.

Jeder Abonnent erhält in jedem Vierteljahr als **kostenfreie Prämie** eine Lieferung der neuen Pracht-Ausgabe von **Hofmann's Praktischem Handbuch der Papierfabrikation.**

Seit Anfang 1886 sind 9 Lieferungen mit 360 Quartseiten und 267 Holz-
schnitten erschienen. **Die 9. Lieferung wurde mit No. 18 versandt.**

Amtliche Bekanntmachungen der Berufsgenossenschaften.

Papiermacher-Berufsgenossenschaft.

Sektion VI. Hagen i. W.

Ordentliche Sektions-Versammlung, Mittwoch, 9. Mai, nach-
mittags 3 1/4 Uhr, im Kommissionszimmer des Berg-Märk. Bahnhofs,
Hagen i. W.

TAGES-ORDNUNG:

1. Vorlage des Verwaltungsberichtes. Prüfung und Abnahme des
über die Sektionsausgaben aufgestellten Rechenschaftsberichtes.
2. Feststellung des Verwaltungskosten-Etats für 1889.
3. Ersatzwahl für die ausscheidenden Mitglieder des Sektionsvorstandes
und ihrer Ersatzmänner.
4. Bestimmung der Zahl der Delegirten zur Genossenschafts-Versammlung
und Wahl derselben.

Auf Wunsch von erscheinenden Sektions-Mitgliedern können weitere
Gegenstände besprochen werden, sofern kein Widerspruch erhoben wird.

Hagen i. W., 20. April 1888.

Der Vorsitzende des Sektionsvorstandes
Friedr. Quincke.

Stuttgarter Generalversammlung des Deutschen Papier-Vereins.

Der in Nr. 35, Seite 690, der Papier-Zeitung gegebene Bericht über die
letzte Sitzung des Papier-Vereins Berlin und Provinz Brandenburg sagt
zu Punkt 7 der Stuttgarter General-Versammlung „Anträge des Vorstandes“,
dass solche Anträge bereits formulirt vorliegen, oder doch vorbereitet sind,
und Herr Tetzler soll bereits eine tief eingreifende Veränderung in Hand-
habung der vertraulichen Listen als Antrag des Vorstandes bezeichnet
haben. Das ist notorisch falsch, da mir als Vorstandsmitglied von solchen
Anträgen nichts bekannt ist. Dagegen muss ich erklären, dass eine Ver-
änderung der Listen keinesfalles geplant oder nach meiner Meinung auch
nur wünschenswerth ist, indem sich dieselben bewährt haben und von
unserm Vertrauensmann so geführt wurden, wie es nicht besser sein kann.

Inhalt.

	Seite
Stuttgarter Generalversammlung des Deutschen Papiervereins	729
Papier-Industrie in Italien	729
Papier-Prüfung. Engl. Markenschutzgesetz	730
Amerikanische Papierfabrikation. Holzschleiferei	730
Rascher Gang der Papiermaschine. Trauerränder	730
Harz in Leimlösungen	731
Aschengehalt im Papier	731
Das neue Buchhändlerhaus in Leipzig	731
Postpaketverkehr nach Chile	734
Neue Geschäfte und Geschäftsveränderungen	738
Ursprungszeugnisse für die Ausfuhr nach Italien	740
Briefkasten	742

Einzig verbessert ist bereits seit Ausgabe vom März auf meinen Antrag
1) die Papierqualität der Listen, 2) das Format derselben, welches jetzt in
normaler Grösse beschnitten geliefert wird, und 3) die Bemerkung des
vorherigen Ausgebetages auf jeder neuen Liste.

Diese Verbesserungen aber bedürfen wohl keiner Zustimmung einer
Generalversammlung?

Auch die Einrichtung einer Centralstelle ist nicht geplant, denn die-
selbe besteht bereits seit Jahren in der Kanzlei des D. P.-V. (Leipzig,
Uferstr. 8), welche ich zu begründen und zu führen bis jetzt die Ehre
hatte. In welcher Weise diese Centralstelle benutzt wird, um den Mit-
gliedern des D. P.-V. gegenüber ihren säumigen Schuldnern einen Vortheil
zu schaffen, ist den zuständigen Mitgliedern direkt durch Rundschreiben
mitgetheilt worden und soll weder im Berliner Verein noch zur General-
Versammlung näher besprochen werden.

Noch gegen eine Aeusserung im gen. Berichte muss ich entschieden
Einspruch erheben. Es ist nicht wahr, dass der Deutsche Papier-Verein
meist aus Detaillisten besteht, sondern bereits 1886 gehörte, wie auch jetzt
(1888), die entschiedene Mehrheit der Mitglieder zu den Listenempfängern,
es waren also Fabrikanten oder Grosshändler; nur 1887 kam die Zahl der
einfachen (5 Mark zahlenden) Mitglieder derjenigen der Listenempfänger
gleich (358 zu 359, zus. 717 Mitgl.). Seit der Veränderung, welche die
Neubegründung des Vereins der Berliner Papier- und Schreibwaarenhändler
im dortigen Papier-Verein veranlasste, sind wir wieder zum traditionellen
Verhältniss zurückgekehrt, und der Verein hat, meiner Meinung nach,
keine Veranlassung, sich als etwas anderes zu betrachten als eine Ver-
einigung von Fabrikanten und Händlern, welche Papierhändler
zur Kundschaft haben.

Leipzig, 1. Mai 1888.

Otto Winckler.

Papier-Industrie in Italien.

Nachdem bereits im vorigen Monat in Mailand eine Vereinigung
der oberitalienischen Papierfabrikanten geschlossen worden, ist jetzt
in Rom eine gleiche Vereinigung für die süditalienischen Fabrikanten
zu Stande gekommen. Beide Vereinigungen haben den Zweck, die
gemeinsamen Interessen der italienischen Papierfabrikanten zu wahren
und durch gemeinsame Maassnahmen die Entwicklung der italienischen
Papierindustrie zu fördern.